



Der Chor der IGS Wallstraße hatte populäre Hits wie „Applaus, Applaus“ und „Auf uns“, fantasievoll arrangiert. Die Schüler beeindruckten auch durch ihre Freude am Musizieren.

Foto: Rainer Sliepen

# Junge Talente zeigten die Kraft der Musik

**Wolfenbüttel** Viva la Musica begeisterte 600 Zuschauer.

Von Rainer Sliepen

Wahrhaftig, Musik ist mehr als das Beherrschen eines Instruments und das Lesen von Noten! Wer anlässlich der 24. Auflage von Viva la Musica in der Lindenhalle die reibungslose Organisation, das disziplinierte Auftreten der vielen jungen Menschen und ihre Spielfreude beobachtete, der ahnte etwas von der Kraft der Musik.

Wiederum hatte die Widekind-Loge die beliebte Veranstaltung ausgerichtet, und rund 600 Zuschauer, darunter Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink, waren dabei.

Den Auftakt machte die Bläser-AG des Theodor-Heuss-Gymnasiums gemeinsam mit dem Jugendorchester des MTV Wolfenbüttel unter der Leitung von Dirk Hahn und Hermann Rohenkohl. Ihre erste Nummer „Checkpoint - A Youngstars Overture“ kam schmissig daher, flotte Weisen wechselten mit gefühlvollen Passagen, präzise dialogisierten die Stimmgruppen.

Die Grundschule Denkte und die Bläserklasse 6b des Theodor-Heuss-Gymnasiums, geleitet von Antje-Dorette Kremp, Bernd Böckmann und Renate van de Voort, setzten fröhlich normale Alltagskatastrophen à la „mein Hamster ist verschwunden“ in Melodien um. Gesang und Bläserbegleitung ergänzten sich hervorragend.

Etwas Besonderes hatten sich die Jugendlichen der Sekundarstufe I/II der Peter-Räuber-Schule mit Wolfgang Kraus ausgedacht. Singend und mit Schlagwerk untermalten sie Themen aus Dvoráks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ und stellten sie in Zusammenhang mit seinem Aufenthalt in New York. Eine schöne und originelle Idee.

Vor der Pause trat das Akkordeon-Orchester der Musikschule auf. Unter der Leitung von Uta Heitmann gefiel „Latin“ aus Easy Pop Accordion mit ausdrucksvoller Dynamik und gefühlvollen Passagen.

Klassik spielte das Orchester der Großen Schule unter Heribert

Haase. Tanzselig mit weichen Streichern erklang das „Böhmische Volksfest“ aus der „Verkauften Braut“, und schwungvoll erinnerten die Musiker mit der Polka an Smetanas Tonsprache und seine Liebe zum Volkstum.

Schließlich der Chor der IGS Wallstraße, unterstützt von Gitarristen der Musikschule. Sonja Broihan, Frauke Wunderlich und Heike Mauer hatten populäre Hits wie „Applaus, Applaus“ und „Auf uns“, fantasievoll arrangiert, einstudiert und beeindruckten durch ihre Freude am Musizieren.

Den Schlusspunkt setzte die Band der Musikschule mit Maria Grigoriadis. Bei „Price Tag“ und „Rehab“ durchlief eine Welle der Begeisterung das mitklatschende Publikum.

Langer Schlussbeifall für eine inzwischen traditionelle Veranstaltung. Als Dank gab es eine Einladung zum Jubiläumskonzert in einem Jahr und Schecks für die kulturelle Arbeit in den Schulen, überreicht vom Bürgermeister, Vertretern des Landkreises und der Widekind-Loge.